



Austausch: Drei Schüler und ein Lehrer aus Lappeenranta verbrachten drei Wochen in Gifhorn. Photowerk (cw)

Finnische Schüler zu Gast in Gifhorn

Theorie an der BBS II, Praxis in Betrieben

(jr) Drei Schüler und ein Lehrer aus Lappeenranta in Finnland waren im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Programms der EU für drei Wochen zu Gast an den Berufsbildenden Schulen II in Gifhorn. Gestern ging's zurück in die Heimat.

„Wir haben neue Leute getroffen, Freunde gefunden“, sagt Samuli Julku (19). Und sie haben „eine andere Art zu arbeiten“ kennen gelernt. Eine Woche lang beschäftigten sich Julku, Mikko Väättänen (20) und Hanna Mäkilä (26) gemeinsam mit ihrem Lehrer Arto Myllärinen und einem Lehrer der BBS II mit Theorie

und Übungsmodellen in Mechatronik in der Schule. Danach stand ein zweiwöchiges Praktikum in Fahrzeug-Werkstätten in Gifhorn an.

„Es gab Verständigungsprobleme“, so Julku. Man musste sich auf Englisch unterhalten: „Aber man kann ja auch mit den Händen reden.“ Untergebracht waren die Finnen im Jugendgästehaus der Stadt.

Nur ihre Verpflegung mussten die Besucher selbst bezahlen, Unterkunft und die – 27-stündige – Fahrt übernahm die EU. Im Rahmen des Austauschprogramms reisen Anfang Mai Schüler der BBS II dann nach Lappeenranta. Denn Reisen bildet.